Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 16. Juli 2021 um 17:40 Uhr

Constantin Grosch lobt entscheidenden Hinweis von Johannes Schraps

Landkreis Hameln-Pyrmont wird Modellstandort für Förderprogramm "Smart City"

Freitag 16. Juli 2021 - **Hameln (wbn). Es winkt ein Zuschuss von einer Million Euro. Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat sich erfolgreich als Modellstandort für das Bundesförderprogramm „Smart City“ beworben.**

Unter 94 Bewerbungen von Kommunen aus ganz Deutschland konnte sich Hameln-Pyrmont mit seinen Ideen und Vorstellungen durchsetzen.

Fortsetzung von Seite 1

„Es zeigt sich wieder einmal, wie wichtig ein starkes politisches Team auf allen Ebenen ist. Ohne die entscheidenden Hinweise und Vorarbeit des Hamelner Bundestagsabgeordneten Johannes Schraps (SPD) hätten wir diese Bewerbung nicht gewinnen können und ohne die breite Beteiligung von Akteurinnen und Akteure vor Ort wäre die Bewerbung nicht so ideenreich gestaltet worden.“, betont SPD-Fraktionsvorsitzender Constantin Grosch.

„Als Kreistagsfraktion haben wir viele konkrete Vorschläge zur Nutzung der Digitalisierung: Von On-Demand Busverkehren, zu Same-Day-Delivery-Services oder der Erweiterung von Dorfgemeinschaftshäusern. Aber umsetzen können wir das nur, wenn es Bürgermeister und Landräte gibt, die die hohe Relevanz erkennen und verbündete Abgeordnete auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene bei der Bereitstellung von Finanzmitteln helfen – als SPD haben wir genau das hier bei uns im Landkreis. Dafür gilt mein Dank allen Beteiligten“, so Grosch weiter.

Nun wartet der Landkreis auf die Bekanntgabe der genauen Fördersumme, die mehrere Millionen Euro betragen wird. In den kommenden fünf Jahren wird es dann unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, sowie der Kommunen um die konkrete Umsetzung der

zahlreichen Ideen gehen.